

Die Stadtratsfraktion der FREIEN WÄHLER Neuötting

An
Herrn 1. Bürgermeister Peter Haugeneder
und die Damen und Herren des Stadtrats
Ludwigstr. 62
84524 Neuötting

Antrag auf Gründung und Einführung eines Jugendparlaments

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haugeneder,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats,

die Fraktion der FREIEN WÄHLER stellt folgenden Antrag:

Der Stadtrat möge in seiner Sitzung im April beschließen, ein Jugendparlament für die Stadt Neuötting einzuführen.

Begründung:

Die Anliegen und Nöte der Jugendlichen in Neuötting sind den Erwachsenen und dem Stadtrat größtenteils nur unzureichend bekannt. Viele Jugendliche scheuen sich, ihre Anliegen vor Erwachsenen vorzubringen. Daher ist es sehr wichtig, die Jugendlichen mehr in die kommunale Arbeit und Entwicklung einzubinden.

Bindeglied zwischen den Jugendlichen auf der einen Seite und dem Stadtrat und der Verwaltung auf der anderen, könnte ein Jugendparlament darstellen.

Das Jugendparlament ist Anlaufstelle und politisches Forum für Jugendliche in Neuötting. Es vertritt überparteilich die Interessen der Jugend gegenüber dem Stadtrat und berät den Stadtrat in Angelegenheiten, die Jugendliche betreffen.

Das Jugendparlament versucht politisches Interesse und Engagement bei Jugendlichen zu wecken und zu fördern, sowie durch gezielte Projekte, bzw. die Förderung von entsprechenden Konzepten eine Optimierung der Situation in Neuötting zu erreichen.

Es nutzt dazu sowohl die organisatorische Infrastruktur der Stadtverwaltung, als auch die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit, um auf Probleme und Interessen der Jugendlichen aufmerksam zu machen, Lösungsvorschläge einzubringen oder selbst Impulse zu setzen.

Die Stadtratsfraktion der FREIEN WÄHLER Neuötting

Um dem Jugendparlament praktische Handlungsfreiheit zu sichern, wird ein Etat von 3000€ beantragt. Dieser Etat sollte aus dem Budget des Familienreferats bestritten werden.

Zur Einführung muss von Seiten der Verwaltung an Vereine und Verbände, aber auch an die Schulen herangetreten werden, um Jugendliche zu finden, die sich zur Wahl stellen. Auch in den Internetauftritten der Stadt und der Max-Fellermeier-Schule sollten Informationen und Einladungen veröffentlicht werden. Bei den Vorbereitungen sollten unbedingt der Kreisjugendring und ANJAR gehört und beteiligt werden. Auch ein persönliches Anschreiben des Bürgermeisters an Jugendliche und Eltern wäre denkbar.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen, bitte unterstützen sie diesen Antrag, um die Situation der Jugendlichen in unserer schönen Stadt nachhaltig zu verbessern.

Für die Fraktion der FREIEN WÄHLER Neuötting

Manfred Zallinger
Fraktionssprecher